

B e y l a g e

zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. May 1824.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Schöne Literatur. Unterhaltungsschriften.

- Claren (H.) Scherz und Ernst. Zweyte Sammlung.
7tes und 8tes Bändchen. Inhalt: die Großmutter und der
General-Bevollmächtigte. 8. Dresden. 1 Thlr. 18 $\frac{3}{4}$ Sgr.
- Hanke (H., Verfasserin der Pflaegedöchter) der Christbaum.
Eine Erzählung. 8. Ktegnitz. geh. 22 $\frac{3}{4}$ Sgr.
- Helvig (A. von) Helene von Tournon. Erzählung. 8. Berz-
lin. geh. 25 Sgr.
- Körner (C. G.) Für deutsche Frauen. gr. 8. Berlin. geh.
10 Sgr.
- Lamartine (A. de) Méditations poétiques. Nouvelle
édition, augmentée des nouvelles méditations et de la
mort de Socrate. 2 Tomes. 8. Berlin. broch. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Pustuchen (L.) neuer Novellenschatz des deutschen Volkes.
1ster Band. 8. Leipzig. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Richtshofen (J. Baronin von) Helas und Helianor. 2 Bde.
8. Danzig. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Wilhelm Meisters Meisterjahre. 1ster Theil. 8. Quebz-
linburg. 1 Thlr. 5 Sgr.
- Warrhagen von Ense (K. A.) biographische Denkmale.
8. Berlin. 1 Thlr. 22 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Geschichte und Reisebeschreibungen.

- Campan (Frau von) Memoiren über das Privatleben der
Königin Maria Antoinette von Frankreich. Aus d. Franz.
2ter u. 3ter Band. gr. 8. Breslau. geh. 2 Thlr. 15 Sgr.
- Napoleons Feldzug in Rußland 1812. Aus dem Französischen
der Histoire de l'Expedition de Russie par M*** (Mar-
quis von Chambray) übersetzt und mit neuen Planen, Kar-
ten und Erläuterungen versehen durch L. Vlesson. 2 Bände.
gr. 8. Berlin. geh. 4 Thlr. 15 Sgr.

Tetz-

- Tetzner** (Dr. Th.) Geschichte der Hellenen. Ein Handbuch für höhere Schulanstalten und für den Selbstunterricht. gr. 8. Brandenburg. 20 Sgr.
- Geschichte der Römer. Ein Handbuch für höhere Schulanstalten und für den Selbstunterricht. gr. 8. Brandenburg. 25 Sgr.
- Müller** (D. W. C.) Briefe an deutsche Freunde von einer Reise durch Italien, über Sachsen, Böhmen und Oestreich 1820 und 1821 geschrieben. 2 Bände mit Steindrucken. 8. Altona. geb. 5 Thlr.
- Schubert** (K. W. von) Reise durch Schweden, Norwegen, Lappland, Finnland und Ingermannland, in den Jahren 1817, 1818 und 1820. 3ter und letzter Band. Mit einem Kupfer. gr. 8. Leipzig. 2 Thlr. 15 Sgr.

Oekonomie und Technologie.

- Eupel** (J. C.) das Ganze der Conditorey und Kunstbäckerey oder vollkommene und gründliche Anweisung, ohne Vorkenntnisse alle dahin gehörigen Arbeiten zu verfertigen. gr. 8. Gotha. 25 Sgr.
- Gütle** (J. C.) chemisch-technologische Arbeiten und Erfahrungen, enthaltend richtige Angaben und Vorschriften zu chemisch-technischen Präparaten, der Fertigung vieler Kunst- und Luxus-Artikel, Handelsgegenstände und vieler anderer. 2ter Theil. 8. München. 1 Thlr.
- Hazzi** (Staatsrath von) über die Veredlung des landwirthschaftlichen Viehstandes zugleich die Grundlage des Wohls und Reichthums einer Nation. gr. 8. München. 20 Sgr.
- Langsdorf** (K. C. von) neue leichtfalsche Anleitung zur Salzwerkskunde mit vorzüglicher Rücksicht auf halurgische Geognosie und auf die zweckmässigsten Anstalten zur Gewinnung reicherer Soolquellen. Mit 14 Kupfertafeln. gr. 8. Heidelberg. 8 Thlr.

Kraft (F. K.) deutsch-lateinisches Lexicon, aus den römischen Classikern zusammengetragen und nach den besten neuern Hülfsmitteln bearbeitet.

Von diesem, als höchst brauchbar anerkannten Werke ist so eben der 1ste Band in einer zweyten, stark vermehrten und umgearbeiteten Auflage erschienen. Der Verleger offerirt bis zum Erscheinen des 2ten Bandes einen zweyten Pränumerationspreis von 5 Thaler für beyde Bände, zu welchem Preise es fortwährend in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben ist.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die zu dem Nachlaß der verstorbenen Victualienhändlerin Marie Do-
rothee St u h r geb. Ehrhardt gehörigen, sub Nr.
1373 und 1374 auf dem hiesigen Petersberge belegenen
Grundstücke, nämlich:

1) ein sub Nr. 1374 belegenes Haus, Hof und Zube-
hör, so wie

2) eine daneben liegende leere Baustelle sub Nr. 1373,
welche auf 341 Thlr. Courant nach Abzug der Lasten ge-
richtlich taxirt und bey der frühern Erbtheilungshalber er-
folgten Subhastation dem Maurergesellen S c h ä f e r hier-
selbst für das Meistgebot von 400 Thlr. adjudicirt worden,
wegen nicht erfolgter Einzahlung dieser Licitationsgelber
anderweit subhastirt, und

der 14te Junius d. J.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher
alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig
und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden,
in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem
ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Selger,
ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem
Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über
das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt
haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach ab-
gelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot
reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche
nicht konfirirenden Realprätendenten hierdurch bekannt ge-
macht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerech-
tame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in dies-
sem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzu-
zeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß
sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Be-
sitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 5. März 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.
S c h w a r z.

Hausverkauf.

Zur Abgebung der Gebote auf das hieselbst auf dem Strohhofe sub Nr. 2049 belegene Haus des Stärkenfabrikant Herrn Gühne, welches mit 5 Stuben, 10 Kammern, 4 Küchen, 4 Boden, einem gewölbten Keller, 2 Holzställen und Hofraum versehen ist, hat der mit dem Verkauf desselben beauftragte Unterzeichnete einen Termin auf

den 28sten May dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in seiner Schreibstube angesetzt und werden die Kaufliebhaber zur Licitation eingeladen.

Halle, den 6. May 1824.

Der Justizcommissar Mänicke.

Ackerverpachtung.

Die dem Herrn Rendant Kahn hieselbst gehörigen im hiesigen Stadtfelde in Böllberger Marke und im Pfuhl gelegenen zwey Hufen Acker resp. 14 Acker 7 Ruthen und 12 Acker enthaltend, sollen anderweit von Martini dieses Jahres an, auf 3 oder 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet und in dem auf

den 29sten May dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in des Unterzeichneten Schreibstube angesetzten Termine darauf Gebote angenommen werden. Die Licitation wird unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen stattfinden und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

Halle, den 8. May 1824.

Der Justizcommissar Mänicke.

Auf den 29sten dieses Monats May, Vormittags um 11 Uhr, sollen in meiner Behausung und Schreibstube das Salztoth zum Fleischbeil und 7 Mannaen Deutsch Soos Lengüter an den Meistbietenden unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch früher bey mir eingesehen werden können, öffentlich verkauft werden, wozu ich besiz und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch einlade.

Halle, den 10. May 1824.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

14ten Junius 1824

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April vom Jahre 1823 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden. Halle an der Saale, den 1. May 1824.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Der auf der Rannischen Straße hieselbst belegene Gasthof zu den drey Schwänen, an Vorder-, Seiten- und Hintergebäuden, in welchem ersteren 20 Stuben nebst dazu gehörigen Kammern, 5 Küchen und 5 Keller, in den letztern eine geräumige Scheune und Seifensiedererey sich befinden, und der ferner eine große Scheune, Stallung zu 40 Pferden, mehrere Wagenremisen, 2 Brunnen und einen großen Taubenflug enthält, soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere darüber ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfahren.

Halle, den 10. May 1824.

Ein Haus in der Sommergasse Nr. 1741 mit zwey Stuben, Küche, mehreren Kammern, Hof, Garten und Brunnen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Käufer haben melden sich in dem Hause selbst.

Reisegelegenheit.

Alle Montage, wie auch zum 28sten May, wird bey mir nach Berlin gefahren.

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Auction. Montags den 24sten d. M. Nachmittags
um 2 Uhr und folgende Tage

soßen im Scharrgebäude aus mehreren Nachlässen verschiede-
dene Mobilien, als: eine Parthie Steinguth, Glaswerk,
Zinn, Kupfer, Messing, ein eiserner Seifenkessel, seine
Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, gute weibliche
Kleidungsstücke, Sopha, Schränke, Schreibtische und
andere Meubles und Hausgeräthe, auch ein vorzüglich gu-
tes Fortepiano in Tafelform mit 6 vollen Octaven (welches
letztere Montags um 3 Uhr vorkommt), öffentlich meist-
bietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft
werden. Halle, den 17. May 1824.

A. W. Kößler.

Künftigen Dienstag als den 25ten dieses Monats,
Nachmittags um 2 Uhr,

soß in meinem hieselbst auf dem Neumarkt sub Nr. 1185
belegenen Hause das von meinem seligen Manne, dem
Tischlermeister *S a u s e r*, nachgelassene Tischlerhandwerks-
zeug, Bretter, Bohlen und Fournire von verschiedenem
Holze und einige neue Meubles gegen gleich baare Bezah-
lung öffentlich verkauft werden.

Neumarkt vor Halle, den 18. May 1824.

Die Wittwe *S a u s e r*.

Ein in- und auswärtiges Publikum mache ich erge-
benst aufmerksam auf Bettmattaken von Stahlfedern und
Rohhaaren, welche gewiß sehr zweckmäßig und dabey nicht
so kostspielig als die von lauter Rohhaaren sind. Hierauf
Reflectirende werden ersucht, sich gefälligst zu wenden an
den Sattlermeister *K u n g e* am alten Markt Nr. 547.

Eine Quantität Lehmsteine liegen bey mir billig zum
Verkauf, auch können selbige erforderlichen Falls an Ort
und Stelle sogleich mit angefahren werden.

Der Lohnfuhrmann *W a a g e*,
am Moriskirchhofe Nummer 619.

Gute Lehmsteine das Hundert zu 7½ Sgr. sind zu ha-
ben am obern Galgthore bey Herrn *M e r t t i g*.

In der großen Steinstraße Nr. 83 sind mehrere ausmeublirte Stuben an einzelne Herren zu vermietthen, und können sogleich bezogen werden.

In dem Hause in der großen Steinstraße Nr. 160 ist die zweyte Etage von jetzt an zu vermietthen, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum; auch ist auf nächstkommende Michaelis in eben dem Hause ein Kaufmannsladen zu vermietthen, nebst allem dazu gehöri gen, Stube, Kammer, Küche, Ladentisch und Regien.

Den 8ten d. M. hat sich auch eine fremde Persthenne bey mir eingefunden, welche der rechtmäßige Eigenthümer wieder in Empfang nehmen kann.

Halle, den 10. May 1824.

Lehmann.

In der großen Ulrichsstraße im Hause Nr. 4 sind 3 Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermietthen und können gleich bezogen werden.

Eine Stube vorn heraus parterre, neu ausmeublirt, steht jetzt an einen einzelnen Herrn zu vermietthen offen und kann sogleich bezogen werden, Gaigstraße Nr. 298.

Fr. Aug. Rudloff.

Auf dem Steinwege Nr. 1688 ist eine freundliche Gartenstube nebst Alkoven, desgleichen eine vorn heraus parterre mit Meubles zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

Sollte irgend eine einzelne Person eine Stube, aber ohne Meubles, doch dabey Freyheit im Garten wünschen, so kann dieselbe unter billigen Bedingungen gleich bezogen werden in Oberglauchä Nr. 1840.

In dem Fußeschen Garten auf der Luck ist Veränderungshalber noch eine angenehme Sommerwohnung zu vermietthen.

Da das Logis des K. K. Oestreichschen Herrn Rittmeister Gräf nicht auszumitteln ist, so bitte ich diesen Herrn, mich davon zu benachrichtigen.

G. Wächter.

Großer Gesellschaftstag.

Von meinen Freunden und Bekannten aufgefordert, künftig einen Gesellschaftstag mit Musik zu veranstalten, bin ich erbötig, kommenden Sonntag, als den 23. May, den ersten zu halten, wovon ich ein hochzuverehrendes Publikum hiermit benachrichtige. Mein eifrigstes Bestreben wird seyn, Jeden nach Wunsche zu dienen. Auch bin ich mit Herrn Salomon auf dem Neumarkt bey Halle übereingekommen, seine Personenwagen zu diesem Tage in Bereitschaft zu halten, welcher auch mit denselben billig dienen will.

S. Brömme,

Gastwirth zum rothen Hause.

Zur Aufmunterung eines verehrungswürdigen Publikums zeige ich ergebenst hiermit an, daß auf künftigen Sonntag, als den 23sten May, Nachmittags 3 Uhr, ein elegantes Jungferstechen gehalten wird, wozu ergebenst einladet

Binneböß zur goldnen Egge.

Um meinen werthgeschätzten Gästen den Aufenthalt in meinem Garten angenehmer zu machen, habe ich eine selbst wachsende Laube den Fußboden mit Brettern diesen lassen, welche künftigen Sonntag und Himmelfahrtstag mit Musik und Tanz eingeweiht werden soll, weshalb ich um gütigen Besuch bitte. Passendorf, den 18. May 1824.

Poppe.

Den Himmelfahrtstag, als den 27sten May, soll bey mir Musik gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet

Thufius zu Dblau,
wohnhaft auf dem Schachtberge.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß den Himmelfahrtstag, als den 27. May, auf der Bergschenke zu Eröllwitz Tanzmusik gehalten wird, wozu ganz ergebenst einladet

Siebigke.

Den 22. und 23. May fährt eine Chaise nach Berlin, und den 28. und 29. eine dergleichen nach Braunschweig; wer diese Gelegenheiten benutzen will, beliebe sich zu melden hinter dem Rathhause Nr. 231 bey Vogel.
